Schmerzhafte Kindheit

Von Rin-Okumura

Kapitel 4: Wenn Vampire Kinder bekommen.

Sie feierten die ganze Nacht, und gingen erst sehr spät zu Bett. Am Nächsten Morgen dann wurde Kai sehr schnell wach, sie bekam starke Schmerzen. "Mhhh aua das tut ja so furchtbar weh, Kain was ist das nur", fragte Kai nach und hatte keine Ahnung. "Beruhige dich erst mal, das ist normal, wir sind Vampire so eine Schwangerschaft dauert daher nicht lange, ich nehme an das es bald auf die Welt kommen wird", erklärte er ihr. "Ahhh, ach ja schön dank auch, das du es mir sagst", sprach sie und schrie förmlich vor Schmerzen das langsam Aid und Inori weckte, nach einer Stunde dann erschien eine Lichtkugel. "Mhhh hey was ist denn hier los", fragte Aido nun Kain, der nun zusammen mit Inori an kam. "In der Lichtkugel die Luna grad bekam ist unser Kind drinnen", sprach Kain, und die Lichtkugel wurde zu einen Baby, es war ein Jungen, und hatte auch gleich einen süßen hellblauen Strampler an. "Och ist der süß", warf Inori ein, Kain nahm den kleinen und gab ihn Kai.

"Hier Geliebte, das ist unser Sohn", sprach er küsste sie, und war überglücklich. "Hey wie soll er denn heißen", fragte Aido nach. "Wir nennen ihn Ken", warf Kai ein und streichelte Ken, der sie an lächelte. "Ok wollen wir dann was zu essen machen, Kai du bleibst liegen du bist bestimmt erschöpft", kam es von Inori. "Es geht, es war ja nicht so wie bei einer Geburt, wie man sie so kennt", fing sie an und lachte. "Mal sehen wie er sich entwickeln wird, Kain, geht das auch schnell", fragte Aido nach. "Nun ja das kommt ganz drauf an, bei uns ging es nicht so schnell, aber das ist meistens unterschiedlich, lassen wir uns überraschen ja", kam es von Kain, und legte sich nochmal mit zu Kai und seinen Sohn. "Ich Liebe dich so sehr", warf er ein und küsste sie, und streichelte dabei Ken. "Mhhh, sie sehen ja so glücklich aus, ich glaube wir stören nur", dachte sich Inori und verließ das Zelt, und ging etwas spazieren. "Mhhh Inori", sprach Aido und lief ihr nach.

"Hey Inori was hast du denn", fragte Aido sie, als er sie ein geholt hatte. "Ach nichts, es ist nur, die beiden sind jetzt eine richtige kleine Familie", fing Inori an. "Ja und, wir lassen uns Zeit", kam es von Aido. "Und was ist wenn ich nicht mehr warten will, Aido wir sind jetzt seid einen Jahr zusammen, und haben bis jetzt nichts anderes gemacht als uns geküsst, und mal Händchen gehalten", fügte Inori hinzu und blickte ihn an. "Aber das hat dich doch sonst auch nicht gestört", warf Aido ein. "Ja weil ich auch dachte das es mal vielleicht jetz dazu kommen könnte, aber nein du willst ja immer

nur warten, wenn ich sehe wie Kain zu Kai ist, und wie du zu mir bist werde ich langsam neidisch auf Kai, denn Kain ist richtig liebevoll und sanft zu ihr", kam es weiter von ihr.

"Worauf willst du jetzt hinaus, willst du etwa sagen ich bin nicht gut genug", fragte Aido nach. "Du hast rein gar nichts verstanden, Aido du bist so dumm", schrie sie ihn nun an, und wollte gehen als er sie fest hielt, und zu sich heran zog. "Es tut mir Leid, ich bin wirklich ein Idiot, verzeih mir", warf er ein und küsste sie dann zärtlich. "Ich Liebe dich wirklich sehr Inori, und wollte den richtigen Moment abwarten, es sollte doch was besonderes sein", erklärte er ihr und streichelte sie ganz sanft. "Ich Liebe dich auch, lass uns gehen, ich werde auch warten", sagte sie doch Aido hielt sie fest, und küsste ihren Hals, aber er wollte kein Blut trinken, er streichelte ihren ganzen Körper, und wanderte mit der Hand auch runter unter ihr Kleid, und streichelte sie dort weiter.

"A....Aido das fühlt sich so gut an", brachte sie nur noch raus, und Aido machte immer weiter, verwöhnte ihren kompletten Körper mit küssen streicheln und anderen Sachen die er bei ihr machte, nach und nach fielen dabei die Sachen von den beiden, und er hob sie auch nach einer weile hoch, er wusste genau was er tat und drang in sie ein. "Aido, mhhh bist du dir sicher, du tust das doch nicht nur weil ich das sagte oder", fragte sie ihn. Er bewegte sich dabei schneller und leidenschaftlicher. "Nein, ich tue es weil ich es nun wirklich wollte", sagte er zu ihr, und machte weiter, es war das schönste was sie bis jetzt zusammen erlebt haben, nach einer guten Stunde waren sie fertig und zogen sich an. "Oh Aido das war wunderschön, aber wir sollten zurück gehen", lächelte Inori und auch Aido lächelte und nahm ihre Hand, und sie gingen zurück als sie ein Junge ansprang.

"Ahhhhhhhh", schrie Inori da sie erschrocken war. "Hey sag mal spinnst du, du Idiot, hey Schatz keine Angst", sagte Aido und streichelte Inori. "Hey Onkel Aido, das ist aber keine nette Begrüßung", kam es von den Jungen. "Hä Onkel Aido", kam es fragend von Aido, und Kain stand hinter den Jungen, dieser drehte sich dann um, und lächelte. "Dad, warum kuckt der mich so doof an", fragte der Junge, Kain. "Wie jetzt Dad", kam es verwirrend von Aido. "Naja als ihr weg wart waren Kai und ich ja alleine, wir kümmerten uns gemeinsam um Ken, er lag zwischen uns, und als wir uns Beide küsstet, und dann Ken einen Kuss auf die Stirn gaben, leuchtete er und wurde größer, er ist nun 16 Jahre", erklärte Kain den beiden. "Wow na dann Hi Ken", kam es nun von Inori.

"Hi, kommt das Essen ist fertig, Mom hat alles fertig", sprach Ken und lief zu ihr, und umarmte sie. "Oh Ken nicht so stürmisch bitte", sagte sie und lächelte, und alle kamen zu den Beiden, und sie setzten sich hin, und aßen gemeinsam.

So haben Kain und Kai ihren Sohn bekommen, der da sie beide Vampire sind auch schon gewachsen ist, und auch Aido und Inori hatten auch ein sehr schönes Erlebnis, wie es weiter geht mit den 5, erfahrt ihr im nächsten Kapitel.